



Alle Menschen sind von Gott als Mann und Frau nach seinem Bild frei und mit personaler Würde geschaffen. Diese Würde kommt jedem Menschen im gleichen Maße zu; sie ist unverlierbar, unveräußerlich und unverletzlich, denn in jedem Menschen ist das Bild Gottes gegenwärtig. Die Sexualität des Menschen muss daher zwingend seine Würde achten, um Gottes Willen zu erfüllen.

Handlungen gegen die freie sexuelle Selbstbestimmung eines Menschen verletzen seine gottgegebene Würde und widersprechen Gottes Schöpfungsplan. Als Präventionsteam wollen wir uns bemühen der Würde des Menschen allezeit Geltung zu verschaffen, sie zu achten und zu wahren. Als Teil der katholischen Pfarrgemeinde St. Otger zu Stadtlohn unterstützen wir unsere Mitbrüder und Schwestern in diesem Anliegen und hoffen auf Gottes Hilfe.

Wir bekennen uns zu folgenden Verhaltensweisen:

Sprache und Wortwahl,

Unsere Sprache und Wortwahl ist von Wertschätzung, Offenheit und Toleranz geprägt. Wir dulden keine sexistischen, rassistischen, diskriminierenden oder gewalttätigen Äußerungen.

Nähe und Distanz,

Wir gestalten Beziehungen und mögliche körperliche Kontakte zu den Kindern und Jugendlichen transparent. Individuelle Grenzen und persönliche Intimsphäre werden von uns wahrgenommen und unbedingt respektiert.

Körperkontakt

Wir stellen Körperkontakt zu Kindern und Jugendlichen her, wenn dies von diesen gewünscht wird und situativ angemessen ist. Dauer und Intensität wird von den Kindern und Jugendlichen bestimmt. Wir nehmen dabei auch unsere persönlichen Grenzen wahr.

Intimsphäre

Wir betreten keine Schlaf-/Umkleidebereich / Sanitäreinrichtungen ohne Zustimmung. Wir beobachten andere nicht beim Umkleiden oder der Körperreinigung. Wir fordern niemanden zu Handlungen / Spielen auf, die seine / ihre Intimsphäre verletzen könnten.

Geschenke

Wir fordern keine Geschenke ein und gewähren keine Vorteile für erhaltene Geschenke. Wir nehmen keine Geschenke an, die sexistisch, rassistisch oder diskriminierend sind oder den Schenker finanziell oder emotional überfordern. Wir schenken nicht, um ein sexistisches, rassistisches, diskriminierendes oder gewalttätiges Verhalten zu provozieren oder eine emotionale Abhängigkeit zu erzeugen.

Medien

Bei Veröffentlichungen beachten wir die Persönlichkeitsrechte aller Beteiligten. Wir dulden keine pornographische, sexistische, rassistische, diskriminierende oder gewalttätige Mediennutzung.

Disziplinierungsmaßnahmen.

Wir lehnen jegliche Form von körperlicher oder seelischer Gewalt, Nötigung, Drohung oder Freiheitsentzug als Mittel der Disziplinierung ab. Disziplinierungsmaßnahmen müssen im direkten Bezug zur Tat, angemessen, konsequent und für den Bestraften plausibel sein.